

# 10 JAH. PRÄSIDENT ALBERT KAISER



## Albert Kaiser, ein Pionier des Kickboxsports

Jahreshauptversammlung der BKO e.V. mit Neuwahlen Große Pläne für die Jugend

Mit der Gründung einer Bayerischen Kickbox Organisation e.V. (BKO) ist eine charakterfeste Struktur in den bayerischen Kickboxsport eingekehrt. Allen voran Albert Kaiser der sich seit fast 30 Jahren für den Amateur-Kickboxsport engagiert. Als 1. Präsident der BKO e.V. führt er seit 10 Jahren die gemeinnützige Organisation mit familiärer Hand.



Die Jahreshauptversammlung der BKO e.V. fand traditionell im Gründungsort Obertraubling statt. Im Tätigkeitsbericht von Präsident Albert Kaiser standen die Förderung der Jugend und die Ausweitung der Veranstaltungen im bayerischen Raum im Vordergrund.

Nach dem großen Interesse der Mitgliedsvereine war es kein Problem, den Sportplan im Jahr 2005 mit neuen Veranstaltungen zu bereichern. Neu wird heuer ein weiteres Newcomerturnier im Terminplan aufgenommen, das voraussichtlich in Pielenhofen stattfindet. Neben den drei Wertungsturnieren zur Bayerischen Meisterschaft die in Großhelfendorf, Mallersdorf und Obertraubling stattfinden, gibt ab 2006 neben dem Kinder- und Jugendturnier in Brennbach ein weiteres Turnier dieser Art in Cham.

Vollste Unterstützung bringen die Vereinsleiter Präsident Kaiser entgegen, wenn es um die Förderung talentierter Kinder- und Jugendliche geht. Die Eintrittsgelder sämtlicher Veranstaltungen der BKO e.V. werden in den Spendenfond der BKO e.V. eingezahlt. Die Spendenausschüttung findet dann vor der



Herr Kaiser mit Klaus Nonnemacher, Welt- Vizepräsident der WKA



Herr Kaiser mit Paul Ingram, Welt- Präsident der WKA

Weltmeisterschaft der WKA, die im November in Kanada ausgetragen wird, statt.

Erst seit der Gründung der Bayerischen Kickbox Organisation 1994 ist der Kickboxsport in Bayern richtig groß geworden. Seither kann der Erfolgsweg klar definiert werden. Durch die zielgerichtete Führung der Organisation kann heute auf über 55 Mitgliedsvereine der BKO-WKA Bayern geblickt werden. Durch familiäre Aufgeschlossenheit konnte Kaiser den Verband zur derzeitigen Blüte führen. So ist es auch kein Wunder, dass bei den Neuwahlen, der alte und neue Präsident ohne Gegenkandidat und Gegenstimme, wie auch in den letzten Jahren zuvor im Amt bestätigt wurde.